

lonely planet

Vancouver

45 detaillierte
Karten
Mehr als
400 Tipps für
Hotels und
Restaurants,
Touren und
Natur



4 übersichtliche Kapitel

1

REISEPLANUNG

Wie plane ich meine Reise?
Tourenvorschläge und
Empfehlungen für eine perfekte
Reise

2

REISEZIELE

Alle Ziele auf einen Blick
Detaillierte Beschreibungen,
übersichtliche Karten und
Autorentipps

3

VANCOUVER VERSTEHEN

So wird die Reise richtig gut
Mehr wissen – mehr sehen

4

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Schnell nachgeschlagen
Ratschläge und Hinweise für
unterwegs

Auf einen Blick

Mit diesen Symbolen sind wichtige Kategorien leicht zu finden:

- | | |
|---|--|
|  Sehenswertes |  Schlafen |
|  Strände |  Essen |
|  Aktivitäten |  Ausgehen |
|  Kurse |  Unterhaltung |
|  Geführte Touren |  Shoppen |
|  Feste & Events |  Praktische Informationen & Transport |

Alle Beschreibungen stammen von unseren Autoren, ihre Favoriten werden jeweils als Erstes genannt.

Restaurants und Unterkünfte sind nach Preiskategorien (günstig, mittelteuer, teuer) geordnet und nach Vorlieben der Autoren zusammengestellt.

Diese Symbole bieten hilfreiche Zusatzinformationen:

- ★ Das empfehlen unsere Autoren
- 🌿 Nachhaltig und umweltverträglich

GRATIS Hier bezahlt man nichts

- | | |
|--|---|
|  Telefonnummer |  Bus |
|  Öffnungszeiten |  Fähre |
|  Parkplatz |  Straßenbahn |
|  Rauchen verboten |  Zug |
|  Klimaanlage | B Bett im Schlafsaal |
|  Internetzugang | Zi. Zimmer |
|  WLAN | EZ Einzelzimmer |
|  Schwimmbcken | DZ Doppelzimmer |
|  Vegetarische Speisen | 2BZ Zweibettzimmer |
|  Speisekarte auf Englisch | 3BZ Dreibettzimmer |
|  Familienfreundlich | 4BZ Vierbettzimmer |
|  Tiere willkommen | Suite Suite |
| | Apt. Apartment |

Details zu den Kartensymbolen stehen in der Kartenlegende auf S. 294.

lonely  planet

Vancouver

„Hat man sich erst einmal zum Reisen entschlossen,
ist das Wichtigste auch schon geschafft.“

Also, los geht's!“

TONY WHEELER, MITGRÜNDER VON LONELY PLANET

Inhalt

Reiseplanung

4

Willkommen in Vancouver	4	Monat für Monat	20	Essen gehen	30
Vancouver's Top 6.....	6	Mit Kindern reisen.....	24	Cafés, Bars & Clubs..	34
Was gibt's Neues?.....	14	Wie die Einheimischen.	26	Showtime.....	37
Gut zu wissen.....	16	Vancouver gratis	27	Schatzsuche.....	40
Perfekte Tage	18	Unbekanntes Vancouver	28	Vancouver aktiv	44
				LGBTIQ+.....	46

Vancouver & Victoria erkunden

48

Stadtviertel im Überblick	50	Yaletown & Granville Island.....	104	Kitsilano & University of British Columbia	172
Downtown & West End	52	Commercial Drive	124	North Shore	192
Gastown & Chinatown.....	84	Main Street	138	Tagesaufträge ab Vancouver	203
		Fairview & South Granville	157	Schlafen	218
				Victoria	229

Vancouver verstehen

247

Geschichte	248	Kunst & Kultur	257
Grünes Vancouver	254		

Praktische Informationen

263

Verkehrsmittel & -wege	264	Allgemeine Informationen.....	270	Sprache.....	275
				Register	283

Cityatlas Vancouver

294



JOHN PHILIPS/SHUTTERSTOCK ©

COVID-19

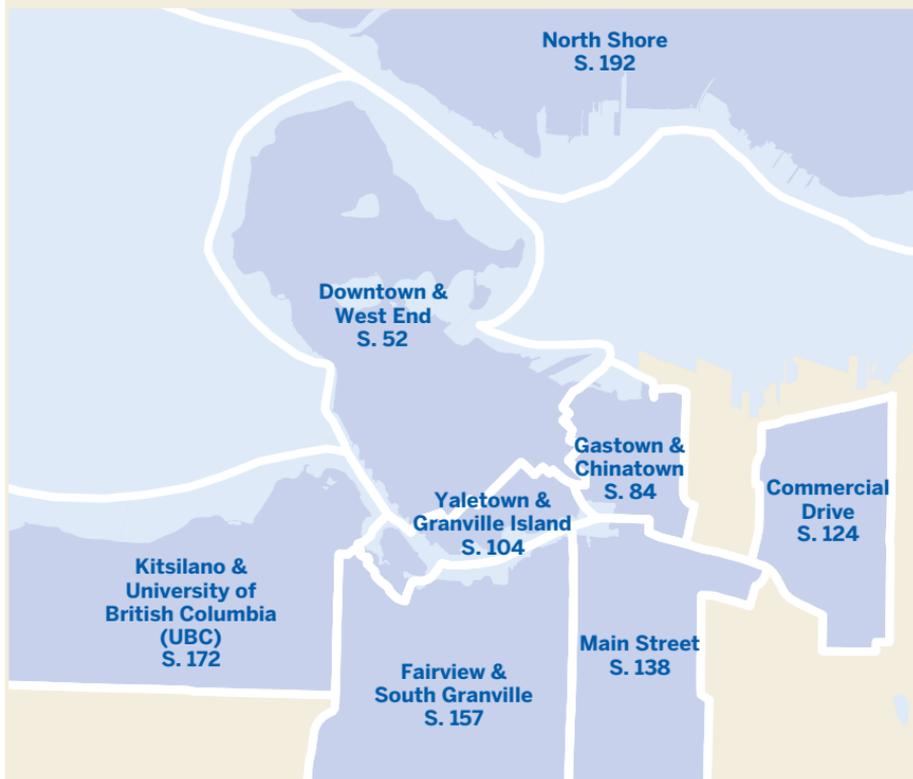
Wir haben alle in diesem Buch aufgeführten Unternehmen vor der Veröffentlichung überprüft, um sicherzustellen, dass sie trotz COVID-19 noch geöffnet haben. Die wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen der Pandemie werden jedoch noch lange nach deren Eindämmung zu spüren sein, und viele der in diesem Reiseführer erwähnten Geschäfte, Dienstleister und Veranstaltungen können weiterhin Einschränkungen unterliegen. Einige Geschäfte sind vielleicht vorübergehend geschlossen, haben ihre Öffnungszeiten und Dienstleistungen geändert oder verlangen Reservierungen; andere könnten leider auch dauerhaft geschlossen sein. Wir empfehlen daher allen Lesern, sich vor dem Besuch bei den jeweiligen Attraktionen und Unternehmen aktuelle Informationen einzuholen.

(links) **Vancouver Harbour** Tolle Ausblicke aufs Wasser und die City

(rechts) **Grouse Mountain S. 194** Eindeutig der „Peak of Vancouver“



GARY SQUIER/SHUTTERSTOCK ©



Rechts: Lynn
Canyon
Suspension
Bridge (S. 195)

PRESERVED LIGHT PHOTOGRAPHY/GETTY IMAGES ©

WILLKOMMEN IN

Vancouver



Verglaste Türme, in denen sich schneebedeckte Gipfel spiegeln, Stadtstrände voller entspannter Einheimischer – ich habe mich in den Charme Vancouvers sofort verliebt, als ich vor 25 Jahren hier ankam. Aber es ist die sich ständig verändernde urbane Szene, die mich seitdem nicht mehr losgelassen hat. Von tollen Festivals zu abenteuerlichen Restaurants und von Indie-Shops zu aufstrebenden Künstlern – die neu zu entdeckenden Erlebnisse in meiner Wahlheimat sind unendlich (und damit meine ich nicht nur die Craft-Bier-Szene).

Von John Lee, Autor

 @johnleewriter

Mehr Infos zu unseren Autoren gibt's auf S. 318





Vancouver's Top 6



1 STADTNAHE NATUR

In Vancouver ist die Natur nie fern: Man kann in die weiten Stadtparks eintauchen, bei Waldwanderungen Ruhe und Frieden finden und faszinierende Wege am Ozean gleich bei den Stadtstränden entdecken. Folgt man den Einheimischen, wird man schnell den spektakulären gemäßigten Regenwald in British Columbia kennenlernen und unterwegs wahrscheinlich den einen oder anderen neugierigen Waschbären und Weißkopfseeadler erspähen.

Auf der Seawall spazieren gehen

Der 400 ha große Stanley Park ist mit seinen von Bäumen beschatteten Wegen und einladenden Picknickstellen das beliebteste Outdoor-Gelände Vancouvers. Das größte Highlight ist die 8,8 km lange Ufermauer mit einem Weg, den sich Wanderer, Radfahrer und Skater teilen. Hier genießt man einen herrlichen, Geist und Sinne erfrischenden Blick auf Wälder, Berge und den Ozean. [S. 54](#)

LISANDRA MELO/SHUTTERSTOCK ©



IRRA/SHUTTERSTOCK ©

Strandleben

Ein träger Sommernachmittag am Kitsilano Beach ist ideal, um zur Ruhe zu kommen und das Smartphone ausgeschaltet zu lassen. Man plaudert mit netten Einheimischen, blickt auf die auf den Wellen des Meeres schaukelnden Segelboote und sieht, wie sich das Sonnenlicht golden auf den fernen Türmen des Zentrums spiegelt. [S. 176](#)



MARTIN PATOCK/SHUTTERSTOCK ©

Wandern

Vancouver ist nicht nur ein tolles Sprungbrett zu Outdoor-Abenteuern in der Umgebung, sondern bietet auch selbst Wanderwege in der Natur, auf denen man dem hektischen Alltag entkommen kann. Wer den Massen aus dem Weg gehen will, findet im Pacific Spirit Regional Park hohe Douglas-tannen, üppige Farne und viele zwit-schernde Vögel. [S. 179](#)

2 SUSHI, MEERESFRÜCHTE & MEHR

Vancouver kombiniert eine global inspirierte, geschmacksintensive Küche mit der starken Verbundenheit zu regionalen Zutaten und ist damit eine leckere Versuchung für abenteuerlustige Feinschmecker. Die besten asiatischen Gerichte außerhalb Asiens, fangfrische Meeresfrüchte und gerade geerntetes Obst und Gemüse aus dem Fraser Valley – es gibt viele Gründe, hier den Gürtel zu lockern und die große Palette an denkwürdigen Gerichten zu entdecken.

Kulinarische Viertel

In Gastown und Chinatown gibt's jede Menge vielfältiger kulinarischer Angebote, von authentischen Dim-Sum-Restaurants über hippe Ramen-Lokale und Diner alter Schule bis zu künstlerisch angehauchten Cafés. Auch an wunderbaren Kaffeehäusern und Bars mit Kleinbrauereibier herrscht kein Mangel. [S. 84](#)





TOTO/PHO/GETTY IMAGES ©



NONG AMORN/SHUTTERSTOCK ©



RONNIECHUA/GETTY IMAGES ©

Über den Public Market schlendern

Das neubelebte frühere Industriegebiet von Granville Island ist heute Standort von Theatern und Galerien. Die schmackhafteste Versuchung für Feinschmecker ist aber der riesige Public Market, an dessen Ständen alles von Käse über Fisch und Wurst bis zu den fast schon legendären Donuts verkauft wird. [S. 106](#)

In Richmond schlemmen

Auf der Suche nach Kanadas authentischsten asiatischen Restaurants? Eine SkyTrain-Fahrt bringt einen nach Richmond. Dort gibt's über 800 Restaurants, von denen die meisten auf regionale Gerichte aus China, Japan, Korea und weiteren Ländern spezialisiert sind. Im Sommer ist der Richmond Night Market (s. links) ein Muss.

3 BEMERKENSWERTE GESCHICHTE

In Vancouver gibt es viele eindrucksvolle Zeugnisse der Vergangenheit – wenn man nur weiß, wo man suchen muss. Von der sorgfältig restaurierten Villa der viktorianischen Ära bis zum geführten Stadtspaziergang, der an die schlüpfrigen Seiten der Stadtgeschichte erinnert, ist die Vergangenheit Vancouvers praktisch überall zugänglich. Besonders in Vierteln wie Gastown und Chinatown (s. unten rechts) sollte man sich umsehen: Hier sind einige der ältesten Gebäude der Stadt erhalten geblieben.

Die Vergangenheit besuchen

Ein charmantes Zeugnis des Lebens einer Mittelklassefamilie zu viktorianischer Zeit: Die Zimmer im Roedde House Museum in West End wurden sorgsam mit Möbeln aus der Zeit nachgestaltet. [S. 63](#)



MIHELLE PALZONE/GETTY IMAGES ©



Zwielichtiges

Vancouver begann mit den Schlammstraßen und Saloons von Gastown. Ein Stadtspaziergang von Forbidden Vancouver widmet sich den Charakteren und Geschichten, die der Stadt zugrundeliegen. [S. 268](#)

Im Neonlicht baden

Das Museum of Vancouver ist voller Ausstellungsstücke, die die Geschichte der Region erhellen. Ein Highlight ist der abgedunkelte Raum historischer Neonschilder alter Unternehmen in der Stadt. [S. 176](#)

4 ZU FUSS ERKUND- BARE VIERTEL



HARRY BEUGELIN/SHUTTERSTOCK ©

MARGARITA YOUNG/SHUTTERSTOCK ©

Vancouver ist eine kompakte Stadt, die sich leicht zu Fuß „erobern“ lässt – und für größere Strecken gibt's ein benutzerfreundliches Nahverkehrssystem. Beste Voraussetzungen, um das Auto stehen zu lassen. Vom Zentrum der Downtown strahlen mehrere Viertel aus, die eine mehrstündige Erkundung bei einem entspannten Bummel lohnen. Zur Erholung zwischendurch bieten sich viele Cafés und Kaffeehäuser. an

Historische Architektur

Bei den im Sommer angebotenen Stadtsparzungen des Architectural Institute of British Columbia erfährt man mehr über die historische Architektur der Viertel. [S. 268](#)

Appetit bekommen

Der einstige Lagerhausdistrikt Yaletown wurde vor ein paar Jahren neu aufgemöbelt. Heute lohnt diese Enklave mit einladenden Restaurants, schicken Läden und sogar ein paar Galerien einen Spaziergang. [S. 104](#)

Durchs West End spazieren

In diesem Viertel gibt's eine Fülle gepflegter Apartmenthäuser aus den 1950er-Jahren sowie jede Menge Läden und Restaurants an der Davie St und der Denman St. [S. 63](#)

WANONKUN JIA/SHUTTERSTOCK ©

5 ZAUBERHAFTE GÄRTEN

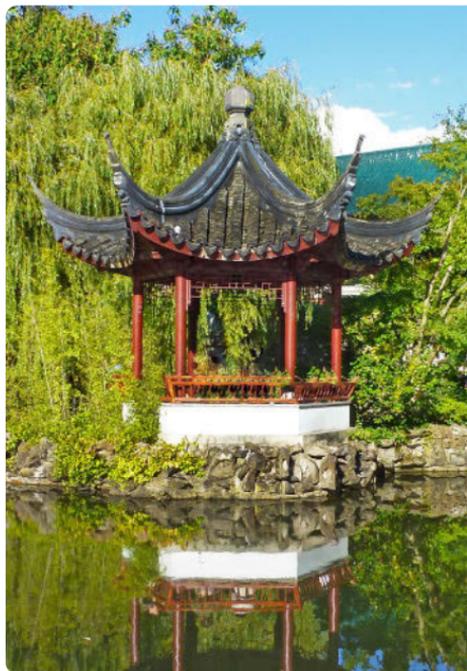
Vancouvers schönste Grünflächen sind nicht nur bewaldete Parks; auch einige hübsche, sorgsam gepflegte Gärten wollen entdeckt werden. Von blühenden Zierbeeten über Gewächshäuser voller tropischer Pflanzen bis zu Schildkröteenteichen bietet die Stadt viele gärtnerische Attraktionen – und wem das noch nicht reicht, der kann in Vierteln wie Kitsilano und Shaughnessy einige bewundernswerte Privatgärten bestaunen.



ANNHUNIG/GETTY IMAGES ©



VIVIANWZOO/SHUTTERSTOCK ©



VanDusens Garten

Die bedeutendste Gartenattraktion der Stadt ist der VanDusen Botanical Garden (s. links oben). Die Führungen durch die verschiedenen Themenbereiche hier sind sehr zu empfehlen. [S. 159](#)

Tropenparadies

(Nicht nur) bei Regen findet man Zuflucht im Bloedel Conservatory. Unter der Glaskuppel des Gewächshauses leben auch bunte Vögel unter kontrollierten klimatischen Bedingungen. [S. 159](#)

Innerer Frieden

Eine Oase der Ruhe in Chinatown ist der Dr. Sun Yat-Sen Classical Chinese Garden (s. oben). Die von einer weißen Mauer eingefriedete Anlage erstreckt sich um einen stillen Teich. [S. 87](#)

6 TOLLE AUSSICHTS- PUNKTE

TAYLOR MCCOLL/SHUTTERSTOCK ©



Die Glastürme einfangen

Der Hügel im Queen Elizabeth Park ist bekannt für den sich ständig verändernden Blick auf Vancouvers Downtown (s. links oben) vor der Kulisse der grandiosen Felsen der schneebedeckten North Shore Mountains. [S. 159](#)

K.LARKA/0808/SHUTTERSTOCK ©

CHRISTINE NANU/GETTY IMAGES ©



Den Berg besteigen

An sonnigen Tagen bietet sich vom Gipfel des Grouse Mountain in North Vancouver ein spektakulärer Blick auf die Stadt und das schimmernde Meer. [S. 194](#)

Sein Strandglück finden

Der Third Beach im Stanley Park (s. links unten) bietet Vancouvers schönste Sonnenuntergänge. Man setzt sich inmitten der Einheimischen auf einen Baumstamm und genießt den Blick in den in vielen Farben spielenden Abend... [S. 60](#)

Vancouvers Lage, die an ein eingefasstes Schmuckstück erinnert, ist wohl der größte Trumpf der Stadt. In der Stadt und in ihrer Umgebung gibt's mehrere wunderbare Stellen, an denen man tief durchatmen und herrliche Ausblicke genießen kann. Von Berggipfeln über die Glastürme der Stadt bis zu von Bäumen umrahmten Küsten mit flammenden Sonnenuntergängen – einfach den Fotoapparat auf Weitwinkelmodus einstellen und staunen!

Was gibt's Neues?

Viele Einwohner Vancouvers entdeckten in der Pandemie ihre Heimatstadt neu. Im Mittelpunkt stand dabei die Natur – Outdoor-Aktivitäten wurden immer beliebter. Zu den weiteren Trends der letzten Zeit gehören u. a. vegetarische Küche und Wandmalereien in den Straßen der Stadt.

Vegane und vegetarische Restaurants

Wundervolle vegane und vegetarische Restaurants gehen hier schneller auf als (milchfreie) Soufflés. Selbst Fleischfans können sich für die Gerichte in vielen der fleischfreien Restaurants der Stadt begeistern. Comfort-Food-Spezialisten wie MeeT (S. 91) servieren leckere Schalen und Burger, während der „Chef's Menu“-Verkostungsteller im Acorn (S. 143) ein Muss ist.

Vögel in der Stadt beobachten

Während der Pandemie erlebte die Vogelbeobachtung einen großen Aufschwung. Vogelfreunde jeden Alters tummeln sich u. a. im Stanley Park (S. 54), im Queen Elizabeth Park (S. 159) und im Vanier Park (S. 177). Mit der Kamera im Anschlag kann man im Stadtgebiet nach Kolibris, Weiß-

kopfseeadlern, Goldspechten und vielen weiteren Spezies spähen. Unbedingt einen Blick lohnt die neue Webseite bebirdtrail.ca mit vielen Infos zum Thema.

e-Bike-Touren

Cycle City Tours (S. 268) veranstaltet seit Jahren Fahrradtouren für Vancouver-Besucher, die gern in die Pedale treten. Wenn das für drei Stunden zu anstrengend ist oder wer einfach mal diese neuen Gadgets ausprobieren will, der steigt stattdessen auf ein e-Bike. Die Tour zu den Highlights der Stadt führt u. a. durch Gastown, Chinatown und den Stanley Park.

Schankterrassen

Wegen des oft regnerischen Wetters und strenger städtischer Auflagen boten früher nur wenige Restaurants die Möglichkeit, unter freiem Himmel zu speisen. COVID-19

INSIDERWISSEN

WAS PASSIERT GERADE IN VANCOUVER?

John Lee, Lonely Planet-Autor

Vancouver hat die COVID-19-Pandemie vergleichsweise gut überstanden, aber die langfristigen Auswirkungen bleiben abzuwarten. Angesichts der Einschränkungen hatten die Attraktionen, Bars und Läden oft zu kämpfen. Noch härter betroffen waren die Restaurants; sehr viele mussten schließen. Doch ist nicht alles nur düster. In letzter Zeit wurden viele neue Lokale eröffnet. Und bei den Einheimischen verbreitet sich die Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Es herrscht sogar das Gefühl, dass sich Einiges tatsächlich zum Besseren gewandelt hat. Viele Einwohner Vancouvers haben die Natur in ihrer Umgebung neu für sich entdeckt, und viele haben ihr Leben neu überdacht. Das Arbeiten von zu Hause aus ist oft zur neuen Normalität geworden. Und viele Menschen mit wenig befriedigenden Jobs haben entschieden, dass es nun reicht. Auch jenseits der Pandemie sind einige Themen immer noch aktuell: Steigende Immobilienpreise und Obdachlosigkeit sorgen in den Zeitungen der Stadt weiterhin für Schlagzeilen.

hat alles verändert: Die Auflagen wurden gelockert, und viele Restaurants haben nun überdachte, beheizte Terrassen, damit die Gäste mit der nötigen Distanz zueinander essen können. Zu den angesagtesten Lokalen zählen das Vij's (S. 162), das Havana (S. 131) und die Keefer Bar (S. 98).

Renaissance der Buchläden

Dem Online-Handel und den großen Ketten ist es nicht gelungen, die unabhängigen Buchhandlungen völlig zu vertreiben. Vielmehr konnten viele beliebte Läden ihre Position stärken, und es wurden sogar neue eröffnet. Altbewährte Läden wie Pulpfiction (S. 153) legten zu, und auch neuere wie Paper Hound (S. 79) und Massy Books (S. 101) sind gut im Geschäft.

Wandmalerei

Straßenkunst gab's in den Gassen und Nebenstraßen seit eh und je, aber als vor einiger Zeit das Vancouver Mural Festival (S. 141) ins Leben gerufen wurde, setzte das eine stadtweite Bewegung in Gang, die diese Underground-Szene salonfähig machte. Im Sommer können die Besucher des Festivals den Künstlern bei der Arbeit zusehen, aber das ganze Jahr über lassen sich bei Spaziergängen durch die Straßen farbenfrohe Schöpfungen entdecken. Am besten beginnt man seinen Bummel an der Kreuzung der Main St mit dem Broadway.

Sauerbiere voll im Trend

Vancouver kann als Hauptstadt der kanadischen Craft-Biere gelten, und in den letzten Jahren sind überall in der Stadt Kleinbrauereien entstanden. Doch während die örtlichen Brauer einst fast nur auf extrem hopfige IPAs setzten, hat die Szene nun viel mehr Spezialitäten zu bieten. Wer noch nie saure Biere probiert hat, findet ausgezeichnete im Brassneck (S. 146).

Lösungen für den Einweg-Verpackungsmüll

Seit Januar 2022 sind in Vancouver Plastiktüten, Schaumstoffverpackungen für Speisen zum Mitnehmen und Strohhalme aus Plastik weitgehend verboten. Die Vorschriften verlangen zudem, dass auf Einwegbecher eine Gebühr von 0,25 C\$ erhoben wird. Bei einem Ausflug oder einer Shoppingtour sollte man daran denken.

HÖREN, SEHEN & FOLGEN

www.lonelyplanet.com/canada/vancouver/articles

Miss 604 (Miss604.com) Der beliebte Blog widmet sich örtlichen Geschehnissen.

Daily Hive Vancouver (www.dailyhive.com/vancouver) Nachrichten & Events.

Stir (www.createastir.ca) Einblicke in Vancouvers Kunst- und Kulturszene

Scout Magazine (www.scoutmagazine.ca) Angesagte Adresse zu Restaurants & Kultur.

KURZ & KNACKIG

Gastro-Trend: Veganes Comfort-Food

Offizieller Vogel der Stadt Annakolibri

Besucher 8 Mio. pro Jahr

Bevölkerung 631.500



Vintage-Klamotten

In den letzten Jahren ist ein ganzer Haufen cooler Läden mit Vintage-Kleidung entstanden. Ein guter Ausgangspunkt, um sich umzugucken, ist die Gegend um die Main St und den Commercial Dr; zu den Läden und Märkten, die man gesehen haben muss, zählen Mintage (S. 136), Eastside Flea (S. 101) und Front & Company (S. 151).

North Vancouver im Aufwind

North Vancouver liegt nur eine SeaBus-Fahrt von Downtown entfernt jenseits des Burrard Inlet. Hier drehte sich früher fast alles nur um den Lonsdale Quay Public Market. Doch nun erlebt „North Van“ einen Aufschwung, und es gibt viel mehr zu entdecken. Eine Galerie, eine Eislaufbahn und ein Museum wurden eröffnet, alte Werftschuppen wurden für Events renoviert, und neue Restaurants eröffnet. Sogar der Markt wird nun aufgemöbelt.

Gut zu wissen

Weitere Infos gibt's im Abschnitt „Praktische Informationen“ (S. 263).

Währung

Kanadischer Dollar (C\$)

Sprache

Englisch

Visa

Deutsche, Österreicher und Schweizer brauchen als Touristen kein Visum, aber eine elektronische Einreiseerlaubnis (eTA).

Geld

Geldautomaten gibt es überall. Kreditkarten werden in allen Unterkünften und den meisten Geschäften akzeptiert.

Handys

Manche Telefone können mit einer hiesigen SIM-Karte bestückt werden. Bezüglich der Roaming-Gebühren beim eigenen Anbieter nachfragen!

Zeit

Pacific Standard Time (MEZ -9 Std.)

Touristeninformation

Tourism Vancouver Visitor Centre (Karte S. 296; ☎604-683-2000; www.tourismvancouver.com; 200 Burrard St, Downtown; ☎9-17 Uhr; 📍Waterfront) gibt kostenlose Stadtpläne aus, bucht Unterkünfte und hat Infomaterial zur Stadt und zum Umland.

Tagesbudget

Günstig – weniger als 100 C\$

- ➔ B im Schalfsaal: 50 C\$
- ➔ Mahlzeit in einem Food-Court: 10 C\$; Stück Pizza: 3 C\$
- ➔ Bier-Special zur Happy Hour: 6 C\$
- ➔ Tagespass für den Nahverkehr: 10,25 C\$

Mittelteuer – 100–300 C\$

- ➔ DZ in einem Standardhotel: 200 C\$
- ➔ Abendessen für 2 Pers. im Restaurant um die Ecke: 40 C\$ (zzgl. Getränke)
- ➔ Craft-Bier für 2 Pers.: 15 C\$
- ➔ Museumseintritt: 15–25 C\$

Teuer – mehr als 300 C\$

- ➔ Zi. im Vier-Sterne-Hotel: ab 350 C\$
- ➔ Abendessen für 2 Pers. in einem schicken Restaurant: 100 C\$
- ➔ Cocktails für 2 Pers.: 25 C\$
- ➔ Taxifahrten in der Stadt: ab 5 C\$

Vor der Reise

Drei Monate Hotelaufenthalte für den Sommer und Tickets für beliebte Veranstaltungen, Festivals und Live-Aufführungen müssen jetzt gebucht werden.

Einen Monat Den Mietwagen buchen und einen Tisch in einem oder zwei schicken Restaurants reservieren! Jetzt sollte man auch die Tickets für Spiele der Vancouver Canucks und der Vancouver Whitecaps kaufen.

Eine Woche Online bei *Georgia Straight's* (www.straight.com) recherchieren, welche Events anstehen.

Infos im Internet

Miss 604 (www.miss604.com) Vancouver's Lieblings-Blogger.

Scout Magazine (www.scoutmagazine.ca) Hippestes Food- und Bar-Magazin.

Inside Vancouver (www.insidevancouver.ca) Aktivitäten in der und rund um die Stadt.

Daily Hive (www.dailyhive.com/vancouver) Online-Magazin für lokale News und Events.

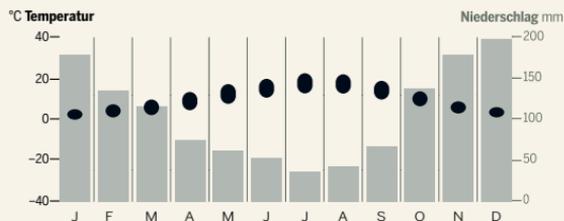
Tourism Vancouver (www.tourismvancouver.com) Offizielle Tourismus-Website.

Lonely Planet (www.lonelyplanet.com/vancouver) Infos, Forum, Hotelkritiken und mehr.

REISEZEIT

Von Dez. bis März kann man Ski fahren. Die Massen kommen zwischen Juni und September. Im Frühling und Herbst ist das Wetter schön, Hotels sind günstiger.

Vancouver, BC



Ankunft in Vancouver

Vancouver International Airport Der Flughafen liegt 13 km südlich der Stadt in Richmond. Züge von Canada Line brauchen bis in die Innenstadt etwa 25 Minuten (8–10,75 C\$, abhängig von der Tageszeit). Taxifahrten kosten bis zu 45 C\$.

Pacific Central Station Die meisten Züge und Fernbusse aus ganz Kanada und den USA kommen an diesem Bahnhof am Südrand Chinatowns an. Auf der anderen Straßenseite befindet sich die SkyTrain-Station Main St-Science World. Von dort aus sind es nur fünf Minuten bis ins Zentrum (3 C\$).

BC Ferries Die Fähren von Vancouver Island und den Gulf Islands legen bei Tsawwassen an, eine Stunde südlich von Vancouver, oder in der Horseshoe Bay, 30 Minuten vom Zentrum entfernt in West Vancouver. Beide Anleger sind mit regelmäßig verkehrenden Zubringerbussen erreichbar.

Mehr Infos zum Thema **Anreise** s. S. 264



Unterwegs vor Ort

Der Nahverkehr in Vancouver ist günstig, im Allgemeinen effizient und hat ein umfangreiches Netz.

- ➔ **Bus** Umfassendes Netz im Stadtzentrum mit regelmäßigen Fahrten auf vielen Strecken.
- ➔ **Zug** Der SkyTrain ist schnell, verkehrt aber nur auf wenigen Strecken. Prima, um vom Stadtzentrum wegzukommen.
- ➔ **SeaBus** Die beliebte Fähre verbindet Vancouvers Zentrum und North Vancouver.

Mehr Infos zum Thema **Unterwegs vor Ort** s. S. 266



Schlafen

In der Metropole Vancouver gibt es mehr als 23000 Hotel-, B&B- und Hostelzimmer, die meisten davon im Zentrum. Auch Airbnb-Unterkünfte sind vorhanden, wenn auch wegen neuer Gesetze nicht mehr so viele. Für den Sommer bucht man besser weit im Voraus, wenn man nicht mit einer Bank im Stanley Park vorlieb nehmen will. Die Preise sind im Juli und August am höchsten, im Frühjahr und Herbst niedriger (es regnet allerdings auch mehr).

Infos im Internet

- ➔ **Tourism Vancouver** (www.tourismvancouver.com) Diverse Unterkunftslisten und Paketangebote.
- ➔ **Hello BC** (www.hellobc.com) Unterkunftssuchmaschine für British Columbia (BC).
- ➔ **Accredited BC Accommodations Association** (www.accreditedaccommodations.ca) Verschiedenste B&Bs in Vancouver und der ganzen Provinz.
- ➔ **Lonely Planet** (www.lonelyplanet.com/canada/vancouver/hotels) Empfehlungen und Buchungsmöglichkeiten.

Mehr Infos zum Thema **Schlafen** s. S. 218



Perfekte Tage

Tag eins

Gastown (S. 84)

 Der Altstadtbummel durch Gastown beginnt am **Maple Tree Square**: Hier hält man Zwiesprache mit der frechen **Statue von Jack Deighton** und denkt daran, dass es Vancouver ohne die von „Gassy Jack“ gebaute Kneipe heute eventuell nicht gäbe. Da es noch etwas früh ist für einen Drink, durchstöbert man nun **Herschel Supply**, **John Fluevog Shoes** und die anderen coolen Läden an der Water St.



Mittagessen Das beliebte Tacofino (S. 89) ist einer der besten Taco-Schuppen der Stadt.

Chinatown (S. 87)

 Das Tacofino ist nur ein paar Schritte von Chinatown entfernt, einem weiteren Viertel mit Geschichte. Am besten durchstreift man die kaleidoskopartig bunten Straßen eine Weile. Sehenswert sind das **Chinatown Millennium Gate** an der Pender St und die duftenden Lebensmittel-läden und Apotheken an der Keefer St. Im **Vancouver Police Museum** begibt man sich auf die Spur des Verbrechens, bevor man dann im friedlichen **Dr. Sun Yat-Sen Classical Chinese Garden** entspannt.



Abendessen Alt und Neu werden im Retro-Ambiente des Chinatown BBQ (S. 93) kombiniert.

Main Street (S. 138)

 Südwärts entlang der Main St erreicht man mit Bus 3 nach ein paar Minuten das **Brassneck**. In Vancouvers beliebtester Kleinbrauerei heißt's kräftig bechern – unbedingt das Pale Ale Passive Aggressive probieren!

Tag zwei

Main Street (S. 138)

 Nach einem gediegenen späten Start bringt einen ein herzhaftes Frühstück im **Fable Diner** in Schwung. Dann folgt ein Bummel durch die vielen Läden im Umkreis der Kreuzung Main St/Broadway, wo u. a. Vintage Mode in der beliebten **Mintage Mall** und Kunsthandwerk im **Bird on a Wire** warten. Anschließend geht's mit Bus 3 gen Süden zur Kreuzung mit der 18th Ave.



Mittagessen Zusammen mit Einheimischen vertilgt man vietnamesische Spezialitäten im Anh & Chi (S. 143).

Main Street (S. 138)

 Nach ein paar Fotos vom **Main Street Poodle** (Pudel-Statue) auf der anderen Straßenseite läuft man südwärts die Main St entlang und passiert dabei Vancouvers beste Indie-Läden. Darunter sind z. B. der Schallplatten-Shop **Nepton Records** und die herrlich schrullige Schreibwarenhandlung **Regional Assembly of Text**. Dann per Bus nordwärts zur Kreuzung mit dem Broadway zurückfahren und dort zur Expresslinie 99B umsteigen, die einen gen Osten zum Commercial Dr bringt (10 Min.).



Abendessen Curry-Bowls und Craft-Bier genießt man im Tangent Cafe (S. 126).

Commercial Drive (S. 124)

 Abends steht eine Bar- bzw. Cafétour in dieser Ecke auf dem Programm. Dabei auf keinen Fall die **Storm Crow Tavern** auslassen, Vancouvers ursprünglichste Nerd-Kneipe! Hier kann man seinen inneren Vulkanier mal rauslassen.



Rose Garden der UBC

Tag drei

Stanley Park (S. 54)

 Am besten vor den Menschenmassen hierher kommen, um auf der **Seawall** entlangzulaufen, die **Totempfähle** zu knipsen und die Wassertiere im **Vancouver Aquarium** zu sehen! Wer genug Zeit hat, kann den Park auch per Fahrrad erkunden. Im **Stanley Park Nature House** gibt's nähere Infos zu den scharfäugigen Kanadareihern an der **Lost Lagoon**.



Mittagessen Im Prospect Point Bar & Grill (S. 72) stärkt man sich mit Fish & Chips bei Waldblick.

West End (S. 63)

 Direkt außerhalb des Parks liegt das grüne Viertel West End mit der Davie St und der Denman St. Man sollte sich ein bisschen Zeit nehmen, um den **English Bay Beach** und, ein paar Blocks weiter, das **Road House Museum** zu erkunden. Zudem warten hier jede Menge Cafés und Läden auf Kundschaft.



Abendessen Indisches Street-Food gibt's im Mumbai Local (S. 72).

West End (S. 63)

 Die Davie St ist Vancouvers homosexueller Nightlife-Hotspot und bietet Besuchern jeder Couleur viele coole Möglichkeiten, mit Einheimischen abzuhängen. Man könnte z. B. in **Sylvia's Bar & Lounge** im efeubedeckten historischen Hotel des Viertels einen Sundowner nehmen.

Tag vier

University of British Columbia (UBC) (S. 177)

 Los geht's mit den überraschend zahlreichen Attraktionen der größten Universität in BC: Pflicht sind das **Museum of Anthropology** und das **Beaty Biodiversity Museum**. Pflanzenfreunde sollten sich auch den **UBC Botanical Garden** und den **Nitobe Memorial Garden** anschauen. Der Campus am Wasser lädt außerdem mit faszinierenden öffentlichen Kunstwerken zum Verweilen ein.



Mittagessen Man stärkt sich unter Studenten im stets einladenden Koerner's Pub (S. 185).

Kitsilano (S. 176)

 Heute Nachmittag geht's mit Bus 4 von der UBC zum Shoppen in die West 4th Ave, wo viele coole, eigenständige Läden, Boutiquen und Restaurants warten. Auf jeden Fall bei **Silk Road Tea**, **Zulu Records** und dem Traveller-Shop **Wanderlust** vorbeischaun! Zur Stärkung bietet sich ein Kaffee im **49th Parallel Coffee** oder Eis vom **Rain of Shine** an.



Abendessen Im legendären Naam (S. 181) schmeißt man in vegetarischer Hausmannskost.

Granville Island (S. 109)

 Nun auf nach Granville Island, um einen Drink im **Granville Island Brewing Taproom** zu nehmen und dann eine wilde Improvisationsshow der **Vancouver Theatresports League** zu erleben (Achtung: Wer ganz vorn sitzt, wird wahrscheinlich zum „Opfer“ erkoren)!

Monat für Monat

TOP-EVENTS

Vancouver International Film Festival, Sept.

Vancouver International Jazz Festival, Juni

Bard on the Beach, Juni–Sept.

Pacific National Exhibition, Aug.

Eastside Culture Crawl, Nov.

Januar

Im ruhigsten Monat des Jahres ist es draußen oft kalt, grau und dunkel, doch ab und zu leuchtet der Himmel blau, sodass die Einheimischen nicht depressiv werden. Abgesehen von der Bekämpfung des Silvesterkaters spielt sich das Leben überwiegend drinnen ab.

Polar Bear Swim

Dieses frostige Event am Neujahrstag findet seit 1920 jedes Jahr in der English Bay statt. Ungefähr um 14.30 Uhr rennen mehr als 1000 Menschen ins Meer – und nur ein paar Sekunden später fliehen die meisten von ihnen bibbernd wieder ans Ufer zurück.

Dine Out Vancouver

Etwa ab Mitte Januar bieten Restaurants in der ganzen Stadt zwei Wochen lang Probiermenüs zum Festpreis von 15, 25, 35 oder 45 C\$ an – ein toller Deal! Am besten reserviert man über www.dineoutvancouver.com – die besten Restaurants sind immer ausgebucht.

PuSh Festival

Das dreiwöchige Festival präsentiert innovative Theater-, Musik-, Opern- und Tanzaufführungen aus der Region und der ganzen Welt. Theaterfans mit Lust auf Neues werden diese Veranstaltung (S. 37), die ab Mitte Januar an verschiedenen Spielorten stattfindet, lieben.

Februar

Die Hotels haben gute Nebensaisonangebote (außer um den Valentinstag), und es kann schon wärmer sein – muss aber nicht.

Chinesisches Neujahrsfest

Das mehrtägige bunte Fest (www.cbavancouver.ca)

in und um Chinatown findet im Januar oder im Februar statt und lockt mit Tanz und tollem Essen. Highlights sind die Drachenparade und das Feuerwerk.

Vancouver International Wine Festival

Wärmt perfekt im Winter: Das älteste Weinfest der Stadt (<https://vanwinefest.ca>) präsentiert Jahr für Jahr gute Tropfen aus Kanada und dem Rest der Welt.

März

Allmählich erwacht der Frühling, und damit beginnt auch der Regen. Wer eine Regenjacke anzieht und über die nicht nachlassenden Güsse klagt, passt perfekt in die Stadt.

Vancouver International Dance Festival

Mit diesem Festival (www.vidf.ca), bei dem Tänzer aus Vancouver, Kanada und der ganzen Welt ihre Künste vorführen, wird die Stadt ihrem Ruf als Tanzmetropole gerecht.

April

Im Lauf des Monats werden die trockenen Phasen länger. Die Bäume stehen in voller Blüte und dienen Selfie-Fans als Kulisse.

Vancouver Cherry Blossom Festival

Das mehrwöchige Fest ehrt die höchst fotogene Kirschblüte in Vancouver mit Sonderveranstaltungen und geführten Spaziergängen. Die Website (www.vcbf.ca) informiert über das Programm und nennt die aktuellen Stellen mit den schönsten Bäumen per Online-Karte.

Sun Run

Der Sun Run (www.vancouver.sunrun.com), einer der größten Straßenläufe Nordamerikas, bringt in der vierten Aprilwoche etwa 50 000 Läufer, Geher und keuchende Mochtegern-Athleten auf die Beine.

Mai

Der Regen gerät vorübergehend in Vergessenheit, der Sommer kündigt sich an. Die Saison der Bauernmärkte beginnt, und blassbeinige Kurzhosenträger machen sich für die ersten Sonnenstrahlen bereit.

Victoria Day Parade

Am dritten Montag im Mai erlebt BCs Provinzhauptstadt eine bunte Straßenparade mit Tänzern und Marschkapellen. Diese startet meist an der Ecke Douglas/Finlayson St und zieht dann die Douglas St entlang – vorbei an zahllo-

sen fröhlichen Einheimischen.

Vancouver Craft Beer Week

Das beliebte Festival (<https://vancouvercraftbeerweek.com>), das Ende Mai stattfindet, spiegelt den Boom der regionalen Kleinbrauereien wider und bietet u. a. Pairing-Dinners und Bierverkostungen. Mit dabei sind Braumeister von Phillips bis zu Four Winds sowie einige aus den USA. Einem internationalen Geschmackvergleich steht also nichts im Wege.

Vancouver International Children's Festival

Kinderfreundliche Aktivitäten, Shows und Geschichten prägen das beliebte mehrtägige Children's Festival (www.childrensfestival.ca) (S. 25) Ende Mai, das auf Granville Island abgehalten wird. Schminke- und Ballonkünstler ziehen Besucher in ihren Bann, und die mit Eis bekleckerten Kids sind außer Rand und Band.

Richmond Night Market

Der SkyTrain (Canada Line) fährt zur Bridgeport Station in Richmond. Von dort aus führt ein kurzer Fußmarsch zum Night Market (Mai–Okt. Fr–So; www.richmondnightmarket.com), dessen dampfende Straßenstände mit allerlei kulinarischen Abenteuern à la Asien aufwarten.

Juni

Der Sommer bringt die gute Laune in die Stadt,

und die Einheimischen tragen für die kommenden drei Monate nur noch Shorts und T-Shirts. In den Stadtvierteln beginnen die Straßenpartys und das große Angrillen.

Bard on the Beach

Shakespeare, wie er selbst es sich vielleicht gewünscht hätte: in Zelten vor der Kulisse der North Shore Mountains. Bard on the Beach (S. 186) dauert von Juni bis September und zeigt vier Stücke von Shakespeare. Karten im Voraus buchen!

Dragon Boat Festival

Das bunte Dragon Boat Festival (<https://concord.dragonboatafestival.ca>), ein gigantischer Wassermarathon Mitte Juni, wühlt die sonst stillen Wasser des False Creek auf. An die 100 000 Landratten kommen, um die fast 200 Teams anzufeuern und das Fest mit Musik, Theater und Essen zu besuchen.

Car Free Day Vancouver

Das eintägige Event (Juni & Juli; S. 127) in verschiedenen Stadtvierteln erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Dabei werden jeweils ganze Straßen für den Verkehr gesperrt, um Platz für Livebühnen, unkonventionelle Künstler, Markt- und Imbissstände zu schaffen.

Vancouver International Jazz Festival

Vancouver's Jazzfest (S. 260) ist eine riesige mehrtägige Party, die Ende Juni Superstars (etwa Oscar Peterson oder Diana Krall) für hin-

reisende kostenlose Open-Air-Konzerte in der ganzen Stadt auf die Bühnen bringt.

(Oben) Lorraine Klaasen beim Vancouver International Jazz Festival (S. 260)

(Unten) Parade während der Pride Week (S. 46)

Juli

Die Stadt ist nun ganz im Strandmodus und der Regen nur noch eine ferne Erinnerung (außer bei gelegentlichen heftigen Gewittern). Ab dem 1. Juli heißt es: Sommerkleidung an und ab nach draußen!

★ Feierlichkeiten zum Canada Day

Die Feierlichkeiten anlässlich der Gründung Kanadas am 1. Juli spielen sich in Vancouver vor allem auf dem Canada Place ab. Ab 10 Uhr gibt es hier Musik, Essen und (später) Feuerwerk sowie eine Parade am frühen Abend und spontane Gesänge von *O Canada*. Auf Granville Island gibt's kleinere, aber nicht minder stolze Feierlichkeiten.

★ Vancouver Folk Music Festival

Der Jericho Beach in Kitsilano ist der Veranstaltungsort des einwöchigen Folk Music Festival (S. 260), das Open-Air-Konzerte von Folk bis Weltmusik präsentiert. Sonnencreme einpacken und hinein ins Getümmel eines der ältesten Musikfestivals Vancouvers, das an die 30 000 Hippies und Hipster anlockt!

★ Celebration of Light

Die Celebration of Light (S. 65), einer der größten Feuerwerkswettbewerbe Nordamerikas, findet Ende Juli und Anfang August drei Tage lang an der English



CORBIS/SHUTTERSTOCK ©



LARVA/VECHT/SHUTTERSTOCK ©

Bay statt. Die Teams feuern ihre spektakulärsten Feuerwerke ab.

August

Jetzt ist Hochsommer – die Einheimischen sonnen sich auf den Terrassen, und in der Stadt gibt es Obst aus der Region, von Pfirsichen bis zu Kirschen.

🌟 Pride Week

Ein mehrtägiges Kaleidoskop der LGBT+-freundlichen Shows, Partys und Konzerte, das in der größten Pride Parade (<http://www.vancouverpride.ca>) im Westen Kanadas gipfelt. Das aufreizende Mardi Gras des West End findet meist am ersten Sonntag im August statt und zieht mit seinen Disco-Festwagen und den spärlich bekleideten Teilnehmern bis zu 50000 Zuschauer an.

👁️ Pacific National Exhibition

Die Landwirtschaftsmesse (S. 130) ab der dritten Augustwoche ist nun eine Art dreiwöchiges Gemeindefest mit Livemusik, familienfreundlichen Shows (Tipp: die Superdogs) und Imbissständen, die diverse Kalorienbomben verkaufen. Super ist auch der dazugehörige Rummel mit einer historischen Achterbahn aus Holz.

🌟 Vancouver Mural Festival

Dieses Festival für Straßenkunst (S. 141) bedeckt Freiluftwände im Bereich der Main St mit großartigen Bildern. Auf dem Programm stehen dabei auch Live-Vorführungen und geführte Stadtpaziergänge.

September

Der Sommer neigt sich dem Ende zu, doch meist gibt es noch goldene Tage bevor die Laubfärbung beginnt.

🌟 Vancouver Fringe Festival

Das Fringe (S. 117), eines der größten Kultur-Events der Stadt, bietet ab der zweiten Septemberwoche ein elftägiges Programm von Theaterinszenierungen und zieht Tausende in die großen und kleinen Spielorte auf Granville Island. Zu sehen sind kurze Stücke und Comedy; die Karten kosten meist rund um 12–15 C\$.

🌟 Vancouver International Film Festival

Dieses beliebte Festival (S. 37) feiert kleinere Autorenfilme und unbekanntere internationale Meisterwerke. Das 17-tägige Festival beginnt Ende September und umfasst Hunderte Vorführungen regionaler, kanadischer und internationaler Filme sowie Gala-Events und Treffen der Filmindustrie. Im Voraus buchen!

Oktober

Zeit, nach drinnen zu verschwinden: Der Regen kehrt zurück; die Einheimischen entdecken ihre wasserdichten Jacken wieder. Trotzdem lassen noch ein paar Sonnentage das letzte Herbstlaub leuchten.

🌟 Vancouver Writers Fest

Das Writers Fest (S. 260), ein sechstägiges Literatur-Event Ende Oktober, bietet auf Granville Island Lesun-

gen, Workshops und Foren mit kanadischen und internationalen Autoren. In der Vergangenheit zählten Salman Rushdie und Margaret Atwood zu den Gästen.

November

Für den Besuch von örtlichen Events im November empfiehlt sich warme Kleidung. Schal und Regenschirm sind nun nützliche Accessoires.

🌟 Eastside Culture Crawl

Hunderte einheimische Künstler öffnen Ende November in Eastside für diese viertägige Veranstaltung (S. 96) ihre Ateliers. Viele Werke sind wild und verrückt, von Installationen aus Alltagsdingen bis zu Holzschnitten mit den Porträts marodierender Krähen.

👁️ Bright Nights in Stanley Park

Das einmonatige Event vor Weihnachten (www.vancouver.ca/parks/events/brightnights/) verziert einen Teil des Parks mit Lichterketten und Yuletide-Dioramen. Zudem fährt dann eine Weihnachtsbahn.

Dezember

👁️ Santa Claus Parade

Die riesige Weihnachtsprozession (S. 25) in der ersten Dezemberwoche ist bei Familien äußerst beliebt. Jugendorchester, Festwagen mit Sternsängern und der Weihnachtsmann selbst (natürlich der echte!) nehmen an der Parade teil.

Mit Kindern reisen

Vancouver bietet jede Menge für Kinder, z.B. interaktive Museen, Tiere und Outdoor-Aktivitäten, die ordentlich müde machen. Einige Festivals sind kindgerecht, und auch für die Kleinen ist manch öffentliches Verkehrsmittel, etwa die SeaBus-Fähre und der SkyTrain, ein echtes Highlight.



Science World, Architekt Bruno Freschi (S. 140)

ADDAB9/SHUTTERSTOCK ©

Tierische Begegnungen

Grouse Mountain (S. 194) Er ist das Zuhause einiger Grizzlybären in ihrem Gehege; im Sommer kann man Raubvögel bestaunen.

Maplewood Farm (S. 195) Die Anlage ist ideal für jüngere Kinder, die es nicht erwarten können, mit Ziegen und Hühnern abzuhängen.

Vancouver Aquarium (S. 55) Hier gibt's Otter, Quallen und Delfine. Kinder können zudem hinter die Kulissen schauen.

Bloedel Conservatory (S. 159) Wundervoll: Hier kann man Hunderte exotischer Vögel beobachten. Wenn man nett fragt, dürfen Kinder die Vögel sogar aus einer Schüssel füttern.

Wissenschaft & Natur

Science World (S. 140) Steckt voller Mitmachaktivitäten und bringt das Kunststück fertig, Kindern etwas beizubringen, während sie Spaß haben. Für den Nachwuchs ist das Außengelände im Sommer ein Lieblingsspielplatz, besonders bis zehn Jahre.

HR MacMillan Space Centre (S. 176) Es ist mit seinen interaktiven Exponaten und diversen Aktivitäten ideal für astronomisch interessierte Kinder.

Capilano Suspension Bridge Park (S. 194) Hier lernt man etwas über die Natur. Nach Überquerung des Canyons über eine wackelige Holzbrücke kann man auf kurzen Wanderwegen durch den Wald spazieren, um mehr über die Bäume und hiesigen Lebewesen zu erfahren.

Stanley Park Nature House (S. 65) Kinder haben die Möglichkeit, freundliche Freiwillige über Flora und Fauna zu befragen und – im Sommer – an Wildtierbeobachtungstouren teilzunehmen.

Outdoor-Action

Second Beach Pool (S. 82) Im Sommer einer der Plätze für Wasserratten, gelegen im Stanley Park: Auf dieser Seite des Parks gibt's einen beliebten Spielplatz (wie auch beim Lumberman's Arch), wo sich ein großer Outdoor-Wasserpark befindet.

Granville Island Water Park (S. 121) Dieser Park ist noch größer und nicht weit vom beliebten Kids Market (S. 109) entfernt.

Kitsilano Beach (S. 176) Bei Familien sehr beliebt und ideal für Kinder, die im Sand spielen wollen.

Feste & Events

Vancouver International Children's Festival (www.childrensfestival.ca; Granville Island; ☺ Ende Mai; 📍; 🕒 50) Haufenweise Unterhaltung und Spaß, Kinderschminken.

Pacific National Exhibition (S. 130) Shows, Aktivitäten und Karussells für Kinder aller Altersgruppen. Die Ferkelrennen sind der Knaller.

Car Free Day Vancouver (S. 127) Mehrere Hauptverkehrsstraßen sind für Autos gesperrt und bieten familienfreundliche Aktivitäten.

Santa Claus Parade (www.vancouverasantaclausparade.com; W Georgia St, Downtown; Eintritt frei; ☺ Anfang Dez. 📍; 🕒 Burrard) **GRATIS** Die beste Gelegenheit vor Ort, um dem Weihnachtsmann zu begegnen. Dazu gibt es Festwagen und Musik.

Für Geschichtsfreaks

Gulf of Georgia Cannery (S. 211) In Richmond; ermöglicht auf familienfreundliche Art zu lernen, wie die Menschen einst arbeiteten.

BC Sports Hall of Fame & Museum (S. 108) Das Museum erläutert mit kinderfreundlichen Exponaten und Aktivitäten die sportliche Vergangenheit.

Kidsbooks (S. 187) Vancouvers größte Familienbuchhandlung: Hier gibt's zu jedem Thema Lesestoff – Geschichte eingeschlossen.

Vancouver Aquarium (S. 55)

GUT ZU WISSEN

Unterkunft Kinder übernachten oft gratis in Hotels, sofern sie bei ihren Eltern schlafen. Einige Hostels haben Familienzimmer. Hotels können auch gute Babysitter empfehlen.

Ausrüstung Kinderwagen, Kindersitze und Spielzeug leiht man bei Wee Travel (www.weetravel.ca).

Informationen Unter www.kidsvancouver.com finden sich Tipps, Infos und für Familien geeignete Events.

Academie Duello (S. 83) Schwertkampfunterricht für Kids – so wird man ein guter Ritter.

Nahverkehrs-Knüller

In einem bestimmten Alter lieben Kinder es, in Vancouver unterwegs zu sein. Wer im SkyTrain den vordersten Sitz ergattert, fühlt sich wie der Fahrer persönlich, und auch die Sitze vorn am Fenster bei einem Ausflug mit dem SeaBus nach North Vancouver sind begehrt. Spaß macht es auch, mit einer (gefühl) badewannengroßen Fähre auf dem False Creek unterwegs zu sein, und die tuckernde Miniatureisenbahn im Stanley Park (S. 54) ist ebenfalls ein Muss.



Wie die Einheimischen

Die Einheimischen sind gut darin, ihre Outdoor-Begeisterung mit Genuss zu verbinden, weshalb sie keine Gelegenheit auslassen, Leckereien vom Food-Truck zu genießen. Man ist also nie weit davon entfernt, einen spannenden Ort zu entdecken – einfach den Einheimischen folgen!



Kitsilano Farmers Market (S. 186)

MALAPHOTOSHUTTERSTOCK ©

Outdoor-Aktivitäten

Frischluftfanatiker unter den Besuchern streben zum Stanley Park, aber in Sportkleidung gehüllte Einheimische trifft man eher, wenn auf dem Arbutus Greenway (S. 176) radelt oder den steilen Grouse Grind (S. 201) in North Vancouver hinaufkraxelt.

„Pro-Bier-Stuben“

Die Geschichte Vancouvers lässt sich in eine Vor- und eine Nach-Craftbeer-Ära unterteilen – dass hier noch bis vor Kurzem fabrikmäßig hergestelltes Lager die Regel war, wird gern vergessen. Heute strömen die Einheimischen in die Tasting Lounges der Kleinbrauereien, als ob es sie schon immer gegeben hätte. Tipp gefällig? (Y)East Vancouver (S. 133) testen!

Indie-Läden

Die Robson St ist von Läden bekannter Ketten gesäumt. Für einen Bummel durch coole, kleine Boutiquen, die bei den Einheimischen beliebt sind, lohnt es sich, an der Main St vorbeizuschauen, vor allem südlich der Kreuzung mit der 18th Ave. Heißer Tipp: Regional Assembly of Text (S. 240)!

Bauernmärkte

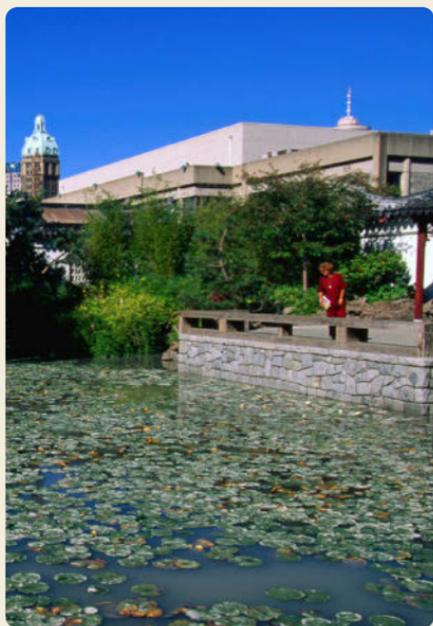
Die Einheimischen meiden den überfüllten Granville Island Public Market im Sommer. Stattdessen beladen sie ihre Einkaufsnetze auf den Wochenmärkten in der Stadt mit Obst, Gemüse und Gebäck aus BC. Der Farmers Market (S. 186) in Kitsilano ist einer der größten und besten.

GUT ZU WISSEN

- ➔ **Compass Cards** Die Einheimischen nutzen für den öffentlichen Nahverkehr aufladbare Compass Cards: Für 6 C\$ eine am Automaten an der Sky-Train-Station ziehen, aufladen und los!
- ➔ **Mobi** Das Bikesharing-Programm (S. 267) hat Stationen in der ganzen Stadt, und es gibt ein ausgedehntes Radwegenetz.

Vancouver gratis

Man kann in Vancouver viel anschauen und unternehmen, ohne Geld dafür bezahlen zu müssen. Man tut es einfach den Einheimischen gleich und informiert sich auf City-Blogs – schon findet man sich auf Kunstausstellungen wieder, in Parks oder auf einer Gratis-Führung (oder zwei).



Dr. Sun Yat-Sen Park (S. 87)

SONGQUAN DENG/SHUTTERSTOCK ©

Kostenlose Attraktionen

Ob Natur oder Geschichtsträchtiges – Vancouver lockt mit vielen Gratis-Attraktionen.

Engine 374 Pavilion (S. 108) Das Gebäude in Yaletown verwahrt die Lokomotive, die einst den ersten transkontinentalen Passagierzug nach Vancouver zog.

Stanley Park Nature House (S. 65) Hier bekommt man eine faszinierende Einführung in die regionale Flora und Fauna.

Dr. Sun Yat-Sen Park Die Gratis-Alternative zum Dr. Sun Yat-Sen Classical Chinese Garden (S. 87) weist allerhand Ähnlichkeiten mit diesem auf.

Lynn Canyon Park (S. 195) Hier hat man Zugang zu einer Art kleiner Schwester der Capilano Suspension Bridge.

Rabatte ohne Ende

Von günstigen Übernachtungen bis hin zu Gratis-Touren – es gibt viele Wege, den Geldbeutel zu schonen.

Vancouver Art Gallery (S. 57) Dienstagabends zwischen 17 und 21 Uhr kommt man gegen eine Spende hinein.

Museum of Anthropology (S. 174) Donnerstags zwischen 17 und 21 Uhr kostet der Eintritt nur 10 C\$.

Tickets Tonight (☎604-684-2787; www.tickets.tonight.ca) Verkauft Karten für Theateraufführungen am selben Tag zum halben Preis.

Vancouver Tour Guys (S. 269) Bietet geführte Touren gegen Trinkgeld (5–10 C\$).

Gut zu wissen

Infos im Internet Bored in Vancouver (www.boredinvancouver.com) gibt Tipps zu Gratis-Events und -Aktivitäten in der ganzen Stadt.

Rabattkarten Der City Passport (www.citypassports.com; 30 C\$) kann sich lohnen, wenn man viel sehen will.

Happy Hour In vielen Bars und Restaurants ist von 15 bis 18 Uhr Happy Hour (meist nur werktags) mit vergünstigten Drinks und Snacks.

Unbekanntes Vancouver

Vancouver gehört für viele zu den schönsten Städten der Welt und empfängt pro Jahr über 8 Mio. Besucher. Im Sommer drängen sich die Massen bei beliebten Attraktionen wie der Capilano Suspension Bridge oder dem Granville Island Public Market, aber man kann dem auch ausweichen und außerhalb ausgetretener Pfade authentische Entdeckungen zu machen.



Vancouver Public Library (S. 62)

DEWASHIR/SHUTTERSTOCK ©

Weniger beachtete Viertel

Besucher, die das erste Mal nach Vancouver kommen, tummeln sich meist in den kopfsteingepflasterten Straßen von Gastown und Chinatown sowie auf der Seawall rund um den Stanley Park. Aber in der Stadt gibt's weit mehr zu entdecken. Man kann dem Beispiel der Einheimischen folgen und die unabhängigen Läden und Cafés an der Main St (S. 138) oder auch die Läden und Restaurants an der 4th Ave in Kitsilano (S. 186) besuchen. Beide Gebiete sind vom Zentrum aus leicht mit dem Transitbus zu erreichen. Von Kitsilano aus bietet sich ein Besuch des nahen Campus der University of British Columbia (UBC) an. Die am Ufer gelegene Uni bietet eine ganze Palette kultureller Attraktionen, bei denen selten großer Andrang herrscht – sehr sehenswert sind das Museum of Anthropology (S. 174) und das Beaty Biodiversity Museum (S. 178).

Unterschätzte Attraktionen

Kulturell Interessierte können statt der oft überlaufenen Vancouver Art Gallery die Contemporary Art Gallery (S. 62) in Yaletown und die am Ufer in North Vancouver gelegene Polygon Gallery (S. 194) besuchen. Geschichtsfans sollten sich das Roedde House Museum (S. 63) in West End, das Vancouver Police Museum (S. 87) am Rand von Chinatown und den kostenlosen Engine 374 Pavilion (S. 108) in Yaletown nicht entgehen lassen – in ihm steht die Lokomotive, die den ersten transkontinentalen Passagierzug zog, der Vancouver 1887 erreichte. Lust auf weitere historische Leckerbissen? Auf dem Campus der UBC findet sich unten im Hauptgebäude der Bibliothek die wenig bekannte Chung Collection (S. 179), ein kostenloses Museum, das faszinierende Exponate der chinesischen Pioniere und alte Erinnerungsstücke der Canadian Pacific Railway zeigt.

Beschauliche Natur

Es ist leicht, in Vancouver ausgetretene Pfade zu verlassen und ruhige Stellen zu finden, wo man Zwiesprache mit der Natur halten kann. Zwar sollte man den Stanley

Park unbedingt besuchen, sich dabei aber nicht auf die Seawall beschränken, die immer die Massen anlockt, sondern ins bewaldete Innere eintauchen und einige der ruhigeren, von Bäumen gesäumten Wege nehmen, auf denen man Waschbären, Zaunkönige und muntere Douglas-Hörnchen erspähen kann. Jenseits der Stadt locken die die nur selten überlaufenen Wege im riesigen Pacific Spirit Regional Park (S. 179). Und wer in Downtown einmal kurz durchatmen möchte, findet im „geheimen“ neunten Stock der Vancouver Public Library (S. 62) einen ruhigen Dachgarten.

Speisen ohne Trubel

In der Hauptsaison muss man in angesagten Restaurantvierteln wie Gastown, Yaletown oder Granville Island oft vorausplanen, wenn man essen gehen möchte. Doch abseits davon kann man sich gut unter die Einheimischen mischen und braucht nicht lang auf einen Tisch zu warten. Ein große Zahl internationaler Speiselokale mit moderaten Preisen finden sich an der Denman St; weitere lohnende Alternativen bieten die unabhängigen Bars und Restaurants an der Main St und die bunte Palette an Cafés, Restaurants und Kaffeehäusern zu beiden Seiten des Commercial Dr. Auch Food Trucks sind in der Stadt vertreten, aber bisweilen schwer zu finden, wenn man nicht weiß, wo sie üblicherweise stehen – meist gibt's immer ein paar auf dem Platz an der Nordseite der Vancouver Art Gallery (S. 57). Und nicht vergessen: Viele Restaurants und Bars bieten Sonderangebote zur Happy-Hour. Dann hat man den doppelten Vorteil: Man kann in Lokalen, die zu anderen Zeiten in der Regel überfüllt sind, dann leicht einen Tisch ergattern, um preisgünstige Spezialitäten zu genießen.

Der Stadt entkommen

Man vergisst leicht, dass Vancouver nur die Metropole eines viel größeren Gebiets

ist, in dem weitere kleinere und größere Orte liegen. Viele sind leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen und bieten sich daher für Tagesausflüge an. Fans asiatischer Küche lockt Richmond, das mit dem Canada Line SkyTrain nur 20 Minuten vom Zentrum entfernt ist, mit Hunderten sehr authentischen asiatischen Restaurants. Wer Biere zu schätzen weiß, fährt ebenfalls mit dem SkyTrain nach Port Moody. Nur Schritte von der Moody Centre Station finden sich nur einige Ladenfronten voneinander entfernt gleich mehrere tolle Kleinbrauereien. Noch nicht genug? Öffentliche Verkehrsmittel verbinden Vancouver auch mit Burnaby, Langley, North Vancouver und Gebieten weiter draußen. Und ein Tagesausflug nach Bowen Island verspricht eine hinreißende BC-Ferries-Fährfahrt mit Blick auf den Ozean und die Berge, ruhige Wanderungen durch die Natur und einen herrlichen Blick auf die Küste.

Ausgeh-Alternativen

Fans anspruchsvoller Filme lassen in Vancouver die großen Filmtheater außer Acht und bevorzugen die Cinematheque (S. 77) und das Vancity Theatre (S. 78) in Downtown. Filmvorführungen sind auch Teil des Programmangebots im Rio Theatre (S. 134) nahe der SkyTrain Station Commercial Drive. Doch neben Kult- und Indiefilmen gibt's hier auch Liveshows und Sportübertragungen. Fans von Bierbars bevorzugen statt der lauten Kneipen die schaumige Versuchung der Kleinbrauerei-Probierstuben in der Stadt. Zu diesen freundlichen Stuben, die wie kleine Nachbarschaftsbars wirken, zählen kaum bekannte Juwelen wie das Off the Rail (S. 133), Bomber Brewing (S. 133) und Callister Brewing (S. 133), die alle nur einen kurzen Spaziergang voneinander entfernt in East Vancouver liegen. Und wer abends Tischtennis spielen will, findet in der Back and Forth Bar (S. 97) Tische und dazu Bierspezialitäten und eine entspannte Stimmung.



Ramen



Essen gehen

Vancouver hat eine verblüffend große Gastroszene mit einem im Allgemeinen guten Preis-Leistungs-Verhältnis, die alles bietet, was das Schlemmerherz begehrt: authentische asiatische Küche, leckere Brunches, Fisch und Meeresfrüchte direkt aus dem Meer und Gerichte aus frischen Zutaten vom Bauernhof. Für den vollen Genuss muss man kein Einheimischer sein: Wer einfach seinen Sinnen folgt, wird das Essen als absolutes Highlight seines Vancouver-Besuchs empfinden.

Fisch & Meeresfrüchte

Ein Grund für Vancouvers tolles Sushi sind die hochwertigen Fische und Meeresfrüchte, die jedes Fischerboot direkt unter dem Kiel hat. Wenn man sich die Länge der Küstenlinie von British Columbia (BC) vorstellt, ist es nicht verwunderlich, dass die Restaurants (ob asiatisch, mexikanisch, von der West Coast oder französisch) auf ihren Speisekarten Lachs, Heilbutt, *spot prawns* (große Tiefseegarnelen) und mehr jede Menge Platz einräumen. Fans von Meeresfrüchten sind

hier in ihrem Element; selbst Fish & Chips schmecken hervorragend. Die kulinarische Tour beginnt man am besten auf Granville Island, wo auf dem Public Market Meeresfrüchte verkauft werden und die Fisherman's Wharf gleich hinter der Seawall liegt.

Farm-to-Table-Bewegung

Jahrzehntelang zog man in Vancouver importierte Zutaten vor, doch inzwischen stehen regionale Lebensmittel und ihre Erzeuger hoch im Kurs. Das Restaurantpersonal

kann es gar nicht erwarten, seinen Gästen von der Fraser-Valley-Ente und den Morcheln zu erzählen, die es gerade entdeckt hat. Auf den Speisekarten findet man je nach Saison jede Menge unterschiedliche örtliche Spezialitäten; die Bedienungen erzählen gern Näheres dazu. Die meisten Restaurants zeigen ihre Liebe zu BC auch auf der Getränkekarte: Weine aus dem Okanagan Valley sind hier schon seit Jahren en vogue, aber das neueste Highlight durstiger Einheimischer sind in BC gebrautes Bier und besondere Alkoholika.

Asiatische Küche

Vancouver (und die Nachbarstadt Richmond) hat die beste asiatische Restaurantszene außerhalb Asiens. Besucher haben die Qual der Wahl zwischen Läden für erstklassiges Sushi und Ramen und Lokalen mit leckerem Feuertopf oder *banh mi*-Sandwiches. Abenteuerlustige, die das volle Spektrum genießen wollen, probieren das Essen in preisgekrönten Spitzenrestaurants, aber auch in kleineren Familienbetrieben, ganz zu schweigen von den Food-Trucks und den Nachtmärkten im Sommer.

Straßensnacks

Vancouver macht erst seit Kurzem bei Nordamerikas Streetfood-Trend mit, hat aber diesbezüglich mittlerweile das leckerste Angebot in ganz Kanada. Die meisten Food-Trucks findet man im Herzen der Innenstadt: Von koreanischen Mini-Burgern (*sliders*) und Tacos mit Lachs bis hin zu Sandwiches mit gegrillter Rinderbrust gibt's hier alles Mögliche. Kein Vancouver-Besuch ist komplett ohne einen leckeren Street-Food-Snack (www.streetfoodapp.com/vancouver).

Internationale Küche

Vancouvers Ethno-Food-Szene beginnt und endet nicht mit Asien. Schließlich wurde die Stadt von Immigranten gegründet, und Vancouvers Restaurantszene macht mit ihren ausgezeichneten spanischen, griechischen und den extrem beliebten mexikanischen Lokalen quasi den UN Konkurrenz. Wer den Einheimischen folgt, findet oft nette, familiengeführte Restaurants. Ein Tipp: Viele Restaurants haben, normalerweise an Werktagen nachmittags, günstigste Happy-Hour-Angebote zum Essen.

GUT ZU WISSEN

Preise

Die folgenden Preisspannen beziehen sich jeweils auf ein Hauptgericht:

\$ weniger als 15 C\$

\$\$ 15–25 C\$

\$\$\$ mehr als 25 C\$

Öffnungszeiten

- ➔ Restaurants: zum Mittagessen normalerweise 11.30–14 und/oder 17–22 Uhr (teilweise auch länger) fürs Abendessen
- ➔ Frühstück: normalerweise 7–10 Uhr, am Wochenende länger (dann oft auch Brunch)
- ➔ Manche Lokale haben montags geschlossen – das sollte man vorab abchecken!

Reservierungen

Reservierungen werden nicht überall vorgenommen und sind vor allem am frühen Abend (17–18 Uhr) oft auch gar nicht nötig. Bei teureren Restaurants ist es dennoch sinnvoll, vor dem Besuch anzurufen. Die Kleiderordnung ist in Restaurants in Vancouver allgemein recht zwanglos: In Lokalen fast jeder Preiskategorie sind hier Jeans und Fleece-Pullis zu sehen.

Steuern & Trinkgeld

- ➔ Die GST (Goods & Services Tax) von 5% wird auf Restaurantrechnungen für Essen draufgeschlagen.
- ➔ Bei alkoholischen Getränken kommen die GST und 10% PST (Provincial Sales Tax) dazu.
- ➔ Trinkgeld ist üblich, etwa 15% des Rechnungsbetrags, wenn auch 18% immer üblicher wird. Manche Restaurants schlagen bei großen Gruppen automatisch ein Trinkgeld drauf – die Rechnung gut anschauen!

Happy Hour

Viele Bars und Restaurants in Vancouver haben eine Happy Hour mit vergünstigten Preisen. Restaurants bieten oft von 15 bis 18 Uhr kleine Appetizer-Specials an (manchmal nur werktags) an. Dies ist eine tolle Möglichkeit, ein paar Gerichte zu probieren, ohne das Urlaubsbudget zu sprengen.